



öffentlich

**Betreff:**

Verbindung Friedrich-Engels-Straße und Nutheschnellstraße-1

Erstellungsdatum 14.02.2003

Eingang 02:

-1

**Einreicher:** Fraktion Grüne/B 90

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
05.03.2003	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

**Beschlussvorschlag:** Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in einer Machbarkeitsstudie die straßenseitige Verbindung von Friedrich-Engels-Straße und Nutheschnellstraße durch die Verwaltung prüfen zu lassen.

gez.: Saskia Hüneke  
Fraktionsvorsitzende

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Entscheidungsergebnis**

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zurückgezogen			

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Die Friedrich-Engels-Straße ist als Autostraße belastbar. Sie ist breit, enthält keine Straßenbahn und nicht viele Wohnhäuser. Eine Anbindung an die Nutheschnellstraße nicht nur wie jetzt nach Osten, sondern auch in Richtung Humboldtbrücke hat den Vorteil, dass aus dem Süden kommende Verkehre die Lange Brücke und den daran nördlich anschließenden sensiblen Innenstadtbereich gar nicht erst erreichen. Eine solche Verbindung wird für den Nutzer günstiger sein als die Querung von Breiter Brücke und in der zukünftigen Situation die Umfahrung durch die Dortustraße in die Straße Am Kanal zur Berliner Straße oder wie von den Anwohnern gefürchtet durch die zukünftige Humboldtstraße am Alten Markt entlang. Er wird sie deshalb tatsächlich nutzen und damit zur Entlastung der Innenstadt beitragen.